Ich...hasse dich!!!

Von Niva

Kapitel 22: Act 22

Aus der allerhintersten Ecke gekrochen kommt
Ich hasse die Schule...*drop*

~~~~~

Der Schwertkämpfer erstarrte.

Was?

Was hatte Sanji da gerade eben gesagt?

Unsicher löste er die Lippen von denen des Anderen, verharrte aber noch in derselben Position, den Kopf bei Sanji...er war viel zu geschockt, um überhaupt irgendwie zu reagieren.

Hatte er es nicht eigentlich schon gewusst?

Nein, hatte er nicht...er dachte es, er wollte rausfinden, ob es stimmte...und nun?

Nun war das eingetreten, was er am meisten gefürchtet hatte...

Der Koch hatte ihm seine Liebe gestanden...oder?

Ja, das hatte er getan, das bildete Zorro sich nicht nur ein.

Sanjis Worte hallten im immer noch im Kopf...er konnte sie hören, laut und deutlich.

Und erst langsam sickerte die wirkliche Bedeutung durch.

Er liebte ihn...der andere LIEBTE ihn!!!!

Zorro wollte etwas sagen, wusste aber nicht, was.

Ihm saß ein Kloß tief in seinem Hals.

Er wollte Sanji von sich wegstoßen, aber irgendwie fühlte er sich wie gelähmt.

Und Sanji in die Augen sehen...sicher nicht.

Wobei es ihn wirklich interessierte, wie der Andere dreinschaute.

Er tat nämlich gar nichts...der Druck seiner Hände auf Zorros Rücken hatte aufgehört, sie lagen kraftlos auf seinem Rücken, und sowieso sprach auch er kein Wort.

Als Sanji seine Hände wieder von Zorros Rücken nahm, löste auch Zorro seine vor Schreck erstarrte Umarmung um den Koch, schob ihn etwas von ihm weg und rutschte ein Stück zurück.

Unbehagen machte sich zwischen den Beiden breit.

Sanji und Zorro sahen in entgegengesetzte Richtungen, keiner wagte auch nur einen Laut von sich zu geben.

Selbst Sanji hatte es die Sprache gewaltig verschlagen.

Er war über seine eigenen Worte erschrocken.

Scheiße...es war ihm einfach rausgerutscht, er wollte das doch überhaupt nicht sagen!!!

Er hatte es sich schon oft vorgestellt...wie es wohl sein würde, seine Liebe jemand anderem zu gestehen...bisher hatte er nur Liebesgeständnisse von anderen bekommen - und dabei hatte es sich ausschließlich um Frauen gehandelt (auch wenn es nicht unbedingt immer die Träume seiner schlaflosen Nächte waren).

Und wer-weiß-wie-oft hatte er sich schon überlegt, wie Zorro reagieren konnte...oder, wenn er mal sehr realistisch war, wie er wahrscheinlich reagieren würde.

Und jetzt...jetzt konnte er sowieso alles vergessen.... Am liebste würde er sich irgendwo verkriechen.

Oder die Zeit zurückdrehen...nein, Scheiße nochmal, warum musste er diesen wunderschönen Abend versauen? Es war ja wohl mehr als nur klar, was nun geschehen würde.

Es würden die Fetzen fliegen, keine Frage.

Kurz blickte Sanji zu Zorro, der immer noch unbeweglich in eine Ecke starrte. Eigentlich hätte Sanji erwartet, dass es Zorro peinlich wäre...naja, zumindest mal, dass er glutrot werden würde, aber er schien viel zu geplättet zu sein...vollkommen vor den Kopf gestoßen...

Sanji lächelte kurz schmerzlich, als er seinen Blick abwand.

Hätte er ehrlich nicht gedacht, dass sich Zorro, ausgerechnet der, von so etwas dermaßen aus der Bahn schmeißen lies.

Aber ihm war nicht danach zumute, darüber zu lächeln oder es niedlich zu finden, oder sonst welche kitschigen Dinge über Zorro zu denken.

Er...er...er wollte es doch gar nicht sagen!

Nicht hier in diesem abgefuckten Hotel, nicht hier, in diesem winzigen Zimmer, nicht jetzt, nicht gleich, er war nicht darauf vorbereitet.

Ja, er hätte sich mental darauf vorbereiten müssen.

Panik stieg in Sanji auf.

War ja ganz super...

Zorro sollte es doch nicht wissen...noch nicht....

Plötzlich hoben beide den Kopf und sprachen sich im gleichen Moment an.

Ihre Blicke trafen sich und beide sahen wieder weg.

Zum zweiten Mal entstand eine unbehagliche Stille zwischen ihnen.

Zorros Herz schlug wie wild. Noch nie, zumindest soweit er sich erinnern konnte, war er so nervös.

Aber gleichzeitig machte sich auch noch ein anderes Gefühl in seiner Brust breit: Er wollte nicht von Sanji geliebt werden.

Sobald Gefühle in eine Beziehung, sei es auch nur eine Freundschaft, kamen, wurde es kompliziert.

Jetzt, wo er sich sicher war, dass der Andere etwas für ihn empfand machte es ihm Angst; Mehr Angst, als er sich jemals vorgestellt hatte, mehr Angst, als er hatte, nachdem er Verdacht geschöpft hatte, mehr Angst, als er sich es selbst eingestehen konnte.

Und...er wollte das einfach nicht! Er wollte es nicht, er wollte es nicht, er wollte es

einfach nicht!!!

Keine Gefühle, nein danke, nicht für ihn. Er würde sich eine ganze Ecke besser fühlen, würden sie einfach so weiter machen können, wie vorher.

Aber...

So langsam machten sich Zweifel in ihm breit...nein, nicht wirkliche Zweifel, aber je mehr er darüber nachdachte, desto mehr hoffte er, es würde nicht stimmen...

Was war er doch für ein Idiot...die ganze Zeit war er so versessen darauf, es aus Sanji rauszuquetschen, und jetzt machte er sich fast ins Hemd, oder wie?

"Sanji....", begann Zorro unsicher.

Er war sich zwar noch nicht sicher, was er überhaupt sagen sollte, aber er wollte zuerst einmal diese unbehagliche Stille durchbrechen.

"Hör zu, Zorro...", unterbrach Sanji ihn plötzlich.

"Ich...es.....", stotterte er und versuchte Zorro in die Augen zu schauen, ohne dass ihm seine Stimme versagte.

Ohne Erfolg.

Sanji schluckte schwer.

"Ich...also...hör mir zu...", begann er noch einmal.

"Nein, du hörst mir zu, ich...", fiel ihm Zorro ins Wort.

"Nein, warte Zorro!", unterbrach ihn Sanji lautstark.

Zorro hob fragend die Augenbrauen und verstummte.

Er war zu gespannt, was jetzt kam.

"Uhm...okay...", sagte Sanji und räusperte sich.

"Ich...muss dir sagen, dass es nicht so ist, wie du denkst...", sagte er leise.

Jedes einzelne Wort tat ihm weh, aber er wollte nicht, dass Zorro ihn verließ...oder sonst so etwas in der Art tat.

Auch wenn er bis jetzt nicht reagiert hatte, Sanji kannte ihn zu gut.

Und auch wenn Zorro Gefühle für ihn hatte, er wäre wahrscheinlich der allerletzte, der sich so etwas eingestand, wie Sanji es vermutete.

Er wusste doch selbst, wie schwer es für ihn selbst gewesen war...

Unterdessen sah Zorro ihn noch fragender und gleichzeitig auch ziemlich unbeeindruckt an.

"Du meinst...?"

"Was?"

"Ich habe gefragt, was du meinst, dass ich denke", antwortete Zorro vollkommen ruhig.

/Will sich der Depp jetzt rausreden, oder was?/ dachte der Schwertkämpfer.

Etwas mehr Selbstvertrauen und Mut hätte er dem anderen jetzt eigentlich doch zugetraut.

"Na...was du denkst...du weißt schon...dass...dass ich es ernst gemeint habe...ich meine, dass, was ich gesagt habe...aber....scheiße, Zorro!"
Sanji sah ihn flehend an. Konnte der andere sich nicht wenigstens etwas dazu sagen?
Aber der saß nur da und betrachtete ihn.
Und er glaubte ihm nebenbei gesagt kein Wort.
Von wegen 'nicht so gemeint'...wie war es sonst gemeint?
Dort, wo bei Zorro vorhin noch der Schock saß, machte sich nun Wut breit.
Was sollte dieses dämliche Rausgerede?!

Der Schwertkämpfer lehnte sich zurück und beobachtete Sanji.
"Ach ja, du hast das einfach so gesagt, was?"
Die Ungläubigkeit des Schwertkämpfers triefte nur so aus jedem einzelnen Wort.
"Weißt du eigentlich, dass du ein beschissener Lügner bist?"

Erschrocken starrte Sanji den Schwertkämpfer an.
Na, ganz super, er glaubte ihm also wirklich kein bisschen.
"Eh, stopp, Zorro, warte, ich..."

"Was?", fuhr Zorro ihn an. "Willst du mir wieder sagen, dass du das 'nicht so gemeint hast'? Was glaubst du eigentlich, wie blöd ich bin? Glaubst du, ich merke gar nichts?"

Sanji kaute nervös auf seiner Unterlippe.
"Nein...natürlich nicht...", flüsterte er.

"Und warum erzählst du mir dann so einen Mist?!"

"Es...es ist mir doch einfach so rausgerutscht!", rief Sanji schon fast verzweifelt. Er war kurz davor loszuheulen, da Zorro mal wieder nur kalte Kommentare für ihn übrig hatte.

"Aber es stimmt.", stellte Zorro fest.

"Nein, ich..."

"Von wegen nein!!", schrie Zorro ihn an. "Es stimmt, und das weißt du auch! Und ich weiß es genauso!"

Der Koch funkelte ihn böse an. Das war die Art an Zorro, die er überhaupt nicht leiden konnte.

"Und woher willst du es bitteschön wissen?!", fauchte er zurück.

"Es war ja wohl mehr als offensichtlich!! Dein ganzes weibisches Gehabe, dein Geflenne im Hotel, die Art, wie du auf meinen Scherz reagiert hast, alles, einfach alles! Es lag sozusagen auf der Hand!"

Sanjis Magen zog sich zusammen. So dachte Zorro also wirklich über ihn, ja?
/'Weibisches Gehabe'/ dachte er erbost. /Was glaubt der eigentlich, wer er ist?!/

"Und auch Nami hatte dich perfekt durchschaut!", fuhr Zorro fort.

"Nami?", fragte Sanji. "Seit wann glaubst du der denn?!"

"Frauen besitzen doch so was wie weibliche Institution..."

"Intuition", korrigierte Sanji trocken.

"Meine ich doch...und wenn wir schon bei Nami sind...Das Interesse an der hast du natürlich ganz zufällig zu demselben Zeitpunkt verloren, als wir zusammengekommen sind, oder was?"

"Zusammengekommen??!!", höhnte Sanji. "Hab ich jetzt etwa die Ehre, von dir ganz offiziell als 'dein Freund' zu gelten?"

"Garantiert nicht!"

Es tat verdammt weh...Jedes einzelne Wort von Zorro war wie ein Messerstich mitten ins Herz für Sanji. Aber er war auch gleichzeitig wütend...scheiß-wütend auf diesen eingebildeten Schwertkämpfer.

Und Zorro?

Dem war es auch nicht wohl.

/Erst sagt Sanji mir, dass er mich liebt, und dann stellt er sich quer!/ dachte er sauer.

Und neben seiner Wut saß immer noch dieses andere Gefühl in ihm...fraß innerlich unaufhörlich an ihm.

Dieses Gefühl, dass ihm sagte, dass er nicht geliebt werden wollte.

Er wollte keine Liebesbeziehung...zumindest nicht mit einem Mann und schon gar nicht mit Sanji!

Aus ihrer Beziehung irgendwann wieder rauszukommen, würde nicht weiter schwer sein. Aber wenn erst einmal Gefühle im Spiel wären, würde sich das Ganze eindeutig schwerer gestalten.

Und dann...was würde eine Beziehung mit Sanji schon anderes, außer jede Menge Schwierigkeiten bringen?

Er hatte doch in der Zeit auf Thunder Island gesehen, was für eine Klette er sein konnte, und darauf hatte Zorro nun echt keine Lust.

Und außerdem...sie müssten es den anderen sagen, keine Frage.

Und mit deren Reaktionen fertig werden.

Ob negativ oder positiv, was auch immer.

Und vor Anfeindungen wären sie auch nicht sicher. Außerdem war Zorro ein gesuchter Pirat! Und ein schwuler Pirat...das hörte sich nicht unbedingt prickelnd an...

Die Beziehung, die sie momentan führten, war zwar hart an der Grenze, aber noch nicht bedenklich. Sie war einzig und allein zum Nutzen beider.

So etwas wie Liebeskummer gab es nicht, man musste sich keine unnötigen Sorgen um den anderen machen, es gab keine Eifersüchteleien, sie konnten es getrost vor den anderen verheimlichen, da es eh niemanden etwas anging, wie man sein Sexleben gestaltete, ob man sich nun selber befriedigt, oder mit irgendjemand schläft und zudem konnten sie ohne Probleme so tun, als wäre nichts zwischen ihnen, ohne gleich an Sehnsucht oder sonst so einem Schmarren zugrunde zu gehen.

So sah Zorro zumindest die Sache; Und da war es doch wirklich besser, alles bliebe

beim Alten, oder nicht?

Doch, war es, da musste er sich selbst zustimmen.

"Wenn wir schon beim Thema sind", unterbrach Sanji Zorros Gedankengang, "Dann frage ich mich doch: Wenn du so genau über meine Gefühlswelt Bescheid weißt...wie steht's dann mit dir? Du bist ja nahezu versessen darauf, dass ich dich liebe, oder?"

Zorro schreckte aus seiner fast liegenden Position auf und saß wieder direkt vor dem Koch.

"Da scheine ich doch richtig zu liegen", bemerkte Sanji kalt.

Am liebsten hätte er dem anderen eine gescheuert.

Nein, nicht nur eine, gleich mehrmals hätte er ihm eine verpasst.

Und dann hätte er ihn in den Arm genommen und ganz fest gehalten...

Aber es hatte doch alles keinen Sinn mehr...

Dieser sturköpfige Idiot!

"Hättest du wohl gerne!", antwortete Zorro auf Sanjis Bemerkung.

Der Koch holte tief Luft.

Schön, irgendwo hatte er doch immer noch gehofft, der Schwertkämpfer sei nicht ganz so abweisend zu ihm, aber nun hatte er ja gesehen, in was für einen Idioten er sich verliebt hatte...sie waren beide Idioten...

Sanji sammelte sich kurz, bevor er wieder zum Sprechen ansetzte.

"Das heißt also, du empfindest rein gar nichts für mich?"

"Heißt es wohl."

"Rein gar nichts also...schön, dann würde es dir auch gar nichts ausmachen, wenn ich jetzt einfach aufstehen und gehen würde, was?"

"Geh doch, wenn du willst", sagte Zorro schnippisch.

"Rate mal, was ich machen werde", antwortete Sanji und stand vom Bett auf, um seine Klamotten vom Boden aufzusammeln und sich wieder anzuziehen.

Zorro beobachtete Sanjis ganze Aktion herzlich unbeeindruckt.

/Soll er doch verschwinden...wenn's ihn glücklich macht...Nicht lange, und er wird eh wieder angewinselt kommen./

Der Schwertkämpfer machte keine Anstalten, den Anderen aufzuhalten.

Als Sanji sich angezogen hatte, zog er eine Zigarette aus der Innenseite seines Jacketts, zündete sie sich an und ging langsam zur Tür.

Er war dem anderen wirklich egal...wirklich...ganz ehrlich, er hatte sich nicht getäuscht...all seine Hoffnungen hatte dieser Vollidiot eben erfolgreich zerschlagen.

Vor der Tür blieb Sanji noch einmal kurz stehen und wand sich um.

"Falls du es noch nicht gerafft hast...unsere Beziehung ist beendet..."

Aber wahrscheinlich ist es dir eh egal und kommt dir nur recht..."

Nachdem er diese Worte vollkommen kühl gesprochen hatte, öffnete er die Tür und verließ das Zimmer.

Zorro saß unterdessen sprachlos auf dem Bett.

"Sanji...?"

Doch der Koch hörte ihn natürlich nicht mehr.

Er war vom Zimmer aus sofort nach draußen gestürmt.

Er ignorierte die unfreundliche Anweisung der Rezeptionsfrau, dass er um diese Uhrzeit gefälligst leiser sein sollte.

Er achtete auch nicht darauf, als er irgendwo seine Zigarette verlor.

Er ging einfach er planlos umher. Hauptsache weit weg von dem Hotel und von Zorro. Und so lief er und lief und verschwand schließlich in eine dunkle Seitenstraße und lehnte sich an eine Hauswand.

Was hätte er darum gegeben, hätte es nun wenigstens geregnet, das hätte immerhin besser zu seiner Stimmung gepasst.

Aber auch das trat nicht ein.

Wie so vieles an diesem Tag, dass er eigentlich wollte.

Der Regen hätte wenigstens seine Tränen vor anderen versteckt... vor anderen und vielleicht auch ein wenig vor ihm selbst.

Kraftlos rutschte er an der Hauswand runter und verbarg seinen Kopf in seinen Armen.

Im selben Moment schlug Zorro seinen Kopf heftig gegen die Bettkante.

"Scheiße...."

~~~~~

Das schaut nicht wirklich gut aus...-.-